

Spezieller Fall: Zweitstudium oder Seiteneinstieg? Lehrer im Ausland?

Beitrag von „Pirlo“ vom 29. Dezember 2020 18:42

Guten Abend liebe Leute,

ich hoffe ihr hattet frohe Festtage. Die Weihnachtszeit ist bekanntlich auch eine besinnliche Zeit und ich habe mir ein paar Gedanken gemacht:

Ich habe einen Bachelor of Arts in "Stadt- und Raumplanung" und mache momentan den Master of Science im selben Fach. Schreibe momentan an meiner Masterthesis.

Schon vor und während des Studiums wäre alternativ auch die Tätigkeit als Lehrer in Frage gekommen. Bewerbe mich momentan schon bei mehreren Vollzeitstellen für Stadt- und Raumplanung und habe dabei leider nicht so den Erfolg bzw. Probleme mit dem Berufseinstieg. Aus diesem Grund erwäge ich vielleicht den Beruf eines Lehrers, da ich darüber hinaus auch sehr gerne mit Kindern/Jugendlichen bzw. Schülern arbeite und auch bisher schon neben dem Studium Kinder an OGS' betreue (das macht mir viel Spaß und erfüllt mich).

Das Studium "Stadt- und Regionalplanung" ist verwandt mit der Humangeographie bzw. Geographie/Erdkunde; vielleicht auch ganz am Rande mit Sozialwissenschaften.

Frage 1: Wie stehen meine Chancen nach Abschluss des Masters als Seiteneinsteiger? Für welche Fächer würde ich in Frage kommen?

Alternativ könnte ich aber auch ein Zweitstudium nach dem Master auf Lehramt anfangen, wenn meine Chancen als Seiteneinsteiger nicht so gut sind. Ich weiß bspw., dass Geographie/Erdkunde meist nur ein Nebenfach ist und man noch ein zweites Hauptfach braucht. Als Hauptfach würden für mich persönlich eventuell Sozialwissenschaften, aber auch Englisch/Anglistik in Frage kommen.

Frage 2: Würdet ihr mir dann eher zu einem Zweitstudium (bspw. Englisch und Erdkunde) auf Lehramt raten? Bin schon 27 Jahre alt und dann würde sich mein Berufseinstieg noch länger in die Länge ziehen; der Weg als Seiteneinsteiger wäre da schneller, glaube ich.

Dann hätte ich noch eine etwas spezielle Frage:

Es besteht auch die Möglichkeit als Lehrer im Ausland zu arbeiten. Man kann als ADLK, BPLK, LPLK oder OLK/OK im Ausland als Lehrer tätig sein.

Frage 3: Da ich es mir vorstellen kann, auf kurz oder lang, aus privaten Gründen ins Ausland auswandern zu können (Kroatien), würde ich euch auch gerne fragen, ob ihr Informationen zu den Einsatzmöglichkeiten als Lehrer im Ausland habt? Ich habe gelesen, dass man nach der Verbeamtung als Lehrer unter gewissen Umständen freigestellt werden kann, aber dies nur für einen begrenzten Zeitraum. Da ich gerne permanent auswandern möchte, hätte ich schon gerne Flexibilität und möchte nicht durch eine Verbeamtung in dieser Hinsicht eingeschränkt sein. Was würdet ihr mir raten?

Korrigiert mich, wenn ich irgendwo falsch liege oder fehlinformiert bin.

Vielen Dank für euer geduldiges Lesen und wenn man sich bis dahin nicht schreibt, wünsche ich euch einen guten Rutsch ins neue Jahr 

Beste Grüße

Pirlo

Beitrag von „CatelynStark“ vom 30. Dezember 2020 20:33

Ich kann dir nicht viele Fragen beantworten, aber WENN die Fächer Geographie und Sozialwissenschaften abgeleitet werden KÖNNEN, ist das eine ganz bescheidene Fächerkombination. Das sind zwei sog. Nebenfächer und man kann damit kaum ein Deputat vollbekommen. An meiner Schulform (NRW Gym) wären die Einstellungschancen ziemlich nah an 0.

Beitrag von „yestoerty“ vom 30. Dezember 2020 22:29

OGS und Sozialwissenschaften lassen an NRW denken.

Da behauptet ich auch mal hast du mit den Fächern am allgemeinbildenden Bereich keine Chance.

Und an einem BK bräuchtest du zum einen Berufserfahrung vor dem Obas und 2. finde ich da jetzt auch nicht gerade 2 wirklich relevante, gesuchte Fächer, wahrscheinlich fehlt für Wirtschaftsgeographie oder Freizeitökonomie ja auch Teilbereiche und ob das wirklich gesuchte Leute sind sei noch dahingestellt...

Zudem wäre am BG Erdkunde und Sozialwissenschaften ein Fach (Gesellschaftslehre) und absolut nicht gesucht.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. Dezember 2020 22:45

Frage 3: eine Entsendung aus Deutschland aus in den Auslanfsschuldienst ist immer zeitlich begrenzt und auch wenn es (insbesondere in weniger beliebten Ländern) immer möglich ist, mehrere Einsätze zu haben, muss man dazwischen immer eine gewisse Zeit in Deutschland verbringen.

Ortslehrkraft könnte natürlich gehen, da bewirbst du dich halt ,einfach so‘. Ändert aber nichts daran, dass du kein sinnvolles Schulfach hast und Erdkunde alleine wirklich keinen Blumentopf gewinnt.

Beitrag von „Pirlo“ vom 31. Dezember 2020 00:43

erstmal vielen Dank für eure Antworten 😊

Zitat von CatelynStark

Ich kann dir nicht viele Fragen beantworten, aber WENN die Fächer Geographie und Sozialwissenschaften abgeleitet werden KÖNNEN, ist das eine ganz bescheidene Fächerkombination. Das sind zwei sog. Nebenfächer und man kann damit kaum ein Deputat vollbekommen. An meiner Schulform (NRW Gym) wären die Einstellungschancen ziemlich nah an 0.

das hört sich dann so an, als sollte ich es lieber mit einem Zweitstudium in Richtung Englisch/Erdkunde auf Lehramt versuchen. Sind in der Kombination Englisch/Erdkunde meine Chancen höher?

Zitat von yestoerty

OGS und Sozialwissenschaften lassen an NRW denken.

Da behauptet ich auch mal hast du mit den Fächern am allgemeinbildenden Bereich keine Chance.

Und an einem BK bräuchtest du zum einen Berufserfahrung vor dem Obas und 2. finde ich da jetzt auch nicht gerade 2 wirklich relevante, gesuchte Fächer, wahrscheinlich fehlt für Wirtschaftsgeographie oder Freizeitökonomie ja auch Teilbereiche und ob das wirklich gesuchte Leute sind sei noch dahingestellt...

Zudem wäre am BG Erdkunde und Sozialwissenschaften ein Fach (Gesellschaftslehre) und absolut nicht gesucht.

Richtig erfasst, ich komme aus NRW 😊

Ja in Richtung BK wollte ich eher weniger, aber ich sehe dass du in Richtung BK gehst, deshalb trotzdem danke für deine Sicht 😊

Glaube dann führt kein Weg daran vorbei es mit einem Lehramtsstudium Englisch/Erdkunde zu versuchen (zumal ich mir sicher aus meinem Stadtplanungsstudium einige Dinge anrechnen lassen kann).

Zitat von chilipaprika

Frage 3: eine Entsendung aus Deutschland aus in den Auslandsschuldienst ist immer zeitlich begrenzt und auch wenn es (insbesondere in weniger beliebten Ländern) immer möglich ist, mehrere Einsätze zu haben, muss man dazwischen immer eine gewisse Zeit in Deutschland verbringen.

Ortslehrkraft könnte natürlich gehen, da bewirbst du dich halt ‚einfach so‘. Ändert aber nichts daran, dass du kein sinnvolles Schulfach hast und Erdkunde alleine wirklich keinen Blumentopf gewinnt.

Genau, Ortslehrkraft wäre für mich dann, soweit ich das richtig verstanden habe, eine Alternative für mich dauerhaft in diesem Land zu bleiben. Allerdings müsste ich mich dann wohl auf Stellen ohne die Voraussetzung "2. Staatsexamen" bewerben oder? Weil mit dem 2. Staatsexamen beginnt ja schon die Verbeamtung auf Widerruf und dann unterliegt man wieder der zeitlichen Begrenzung und der Freistellung.

Na wie gesagt, alternativ käme für mich auch Englisch/Erdkunde auf Lehramt in Frage, also dass ich das dann nochmal komplett neu studiere.

Beitrag von „CatelynStark“ vom 31. Dezember 2020 09:06

Auch mit Englisch/Erdkunde sieht es am Gymnasium nicht wirklich gut aus. Du kannst dann zwar bilingual unterrichten, aber die meisten Schulen haben ihren Bedarf da mehr oder weniger gedeckt.

Die Einstellungschancen am Gymnasium in NRW sind insgesamt sehr schlecht. Wir haben seit über 5 Jahren keine Neueinstellung mehr vorgenommen. Wenn jemand neues gekommen ist, dann über Versetzungen. In einer benachbarten Großstadt müssen (trotz geplantem G9) sogar Lehrerstellen abgebaut werden.

Wenn du ernsthaft Lehrer werden möchtest (und davon gehe ich jetzt mal aus), dann schau dir auf jeden Fall mal die Bedarfsprognosen an.

<https://www.schulministerium.nrw.de/sites/default/...s/Prognosen.pdf>

Zitat von der Website des Schulministeriums: "Den angehenden Lehrkräften für die **Sekundarstufe II** bieten sich voraussichtlich dauerhaft nur **eingeschränkte Einstellungschancen**. In diesem Lehramt ist daher die Wahl der Studienfächer von besonders großer Bedeutung. Ungeachtet des insgesamt zu erwartenden Bewerberüberhangs bleiben die zurzeit für einige Fächer bestehenden günstigen Beschäftigungsaussichten bestehen."

<https://www.schulministerium.nrw.de/lehrkraefte/ic...instiegschancen>

Mit der Kombi Englisch/Mathe könnte es ein paar Jahre lang ganz gut aussehen (beide Fächer haben einen höheren Bedarf als Kapazitäten UND es sind zwei Hauptfächer, d.h. Schulen werden dich auch gerne einstellen).

Beitrag von „Nordseekrabbe76“ vom 31. Dezember 2020 14:00

Wenn du dauerhaft im Ausland arbeiten möchtest, kommen nur OLK-Stellen in Frage. Auf diese kannst du dich natürlich auch mit 2. Staatsexamen bewerben. Das Examen ist zwar Voraussetzung für die Verbeamung, aber du bist nicht automatisch verbeamtet, nur weil du die Prüfung bestanden hast. In vielen Ländern ist das zweite Staatsexamen auch aus visatechnischen Gründen erforderlich.

Wenn du allerdings bereits in D verbeamtet bist und dauerhaft im Ausland arbeiten möchtest, musst du aus dem Beamtenberhältnis aussteigen. Bedenke dabei aber bitte, dass es im Ausland eigentlich keine unbefristeten Stellen gibt, sondern dein Arbeitsvertrag als OLK üblicherweise immer zwei Jahre läuft und dann ggf. verlängert wird.